



Rebecca Netley

Die Geisterflöte

aus dem Englischen: Olaf Bentkämper

Festa Verlag 2024 · 352 S. · 16.99 · 978-3-98676-097-7 ★★★★★

Rebecca Netleys Roman *Die Geisterflöte* entführt die Leser in die düstere Welt eines fesselnden Thrillers im Horrorgenre und markiert gleichzeitig das beeindruckende Debüt der Autorin. Die Handlung entfaltet sich auf der windgepeitschten Insel Skelthsea vor der schottischen Küste im Jahr 1860. Dort tritt Elspeth Swansome ihre

Stelle als Kindermädchen für die verstummte Mary an, die seit dem plötzlichen Tod ihres Zwillingbruders William kein Wort mehr spricht. Doch im Herrenhaus, in dem Elspeth arbeitet, wird über Williams Tod geschwiegen, während im Dorf dagegen Gerüchte kursieren, dass sein Sturz von den Klippen kein Unfall war.

Elspeth wird Zeugin einer Reihe unheimlicher Ereignisse, die sie nicht ignorieren kann: mysteriöse Schritte auf dem Dachboden, das unheimliche Summen des Schlafliedes, das durch die leeren Flure hallt, und verstörende Puppen, die an unerwarteten Orten auftauchen und Ähnlichkeit mit realen Personen haben. Das unheilvolle Pfeifen einer Flöte, von der behauptet wird, sie könne die Toten herbeirufen, verstärkt die düstere Atmosphäre. Die Frage, ob das Herrenhaus von Geistern heimgesucht wird oder dunkle Geheimnisse der Lebenden die Ursache sind, beschäftigt Elspeth und die Bewohner von Skelthsea gleichermaßen. Doch immer bleibt die Frage offen, wer eigentlich Freund und wer Feind ist, denn im Grunde kann die junge Frau niemandem wirklich trauen, denn niemand erzählt ihr die ganze Wahrheit über die vergangenen Ereignisse.

Netleys Erzählstil zeichnet sich durch eine bemerkenswerte Bildhaftigkeit aus, die lebhaftes Kopfkino-Szenen beim Lesen hervorruft. Die detaillierte Beschreibung der Ereignisse lässt die Leser tief in die Welt des Romans eintauchen und verstärkt die Spannung. Das Buch bietet für mich durchaus Potenzial für eine mögliche filmische Adaption, da die Handlung vielschichtig und visuell ansprechend ist.

Der Höhepunkt der Handlung ist geschickt aufgebaut und regt kontinuierlich neue Spekulationen darüber an, wer hinter den mysteriösen Ereignissen stecken könnte. Allerdings lässt die Spannung etwas nach, nachdem sich die Handlung von den paranormalen Elementen um die Geister und die Flöte entfernt und sich auf menschliche Verbrechen, Missgunst und Eifersucht konzentriert.

Trotz dieser Entwicklung bleibt *Die Geisterflöte* ein bemerkenswertes Debütwerk, das das Talent der Autorin deutlich macht. Es zeigt eine beeindruckende Fähigkeit zur Spannungserzeugung und zur Gestaltung einer atmosphärisch dichten Handlung. Die Leser dürfen gespannt darauf sein, welche weiteren Werke Rebecca Netley in Zukunft zu Papier bringen wird. Für all jene, die sich von düsteren Geschichten nicht abschrecken lassen und eine Faszination für Geister und dunkle Magie hegen, ist dieses Buch eine wärmste Empfehlung.